

Direktor: Prof. Dr. R. Bargou

Geschäftsführung: PD Dr. Jutta Riese, Tel: 0931 201 35151, riese_j@ukw.de
Sekretariat: Kathrin Sieber, Tel.: 0931 201 35156, sieber_k@ukw.de

www.ccc.uni-wuerzburg.de

CCC Mainfranken · Josef-Schneider-Str. 6 / C16 · 97080 Würzburg

Bitte bei Antwort angeben:

Ihre Nachricht vom:
Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

Name: Dr. Krein

Telefon: 0931 201- 35350
Telefax: 0931 201- 35359
Anmeldung_oz@ukw.de

Würzburg, 31.05.2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

erbliche Faktoren in der Entstehung von Tumoren des Gastrointestinaltraktes werden unterschätzt, da sie sich im Einzelfall meist nur sehr schwer identifizieren lassen. So besteht in etwa 1/3 der Fälle eines kolorektalen Karzinoms eine positive Familienanamnese; in ca. 5 % lassen sich konkrete Genmutationen finden. Die überwiegende Mehrheit dieser Patienten besitzt keinen krankheitsspezifischen Phänotyp, so dass die Identifikation der Indexpatienten sich zunächst auf Eigen- und Familienanamnese stützen muss. Die Möglichkeit der genetischen Testung ermöglicht dann allerdings auch die Entdeckung noch nicht erkrankter verwandter Merkmalsträger, die dann einem strukturierten Vorsorgeprogramm zugeführt werden können.

Bei hereditären Tumorsyndromen handelt sich um komplexe Krankheitsbilder, die zu Tumoren in verschiedenen Organsystemen führen können und daher interdisziplinär betreut werden müssen. Zwischen gynäkologischen und gastrointestinalen Tumoren besteht dabei eine hohe Koinzidenz, so dass eine derartige Kooperation zunächst zwischen diesen beiden Fächern gesucht werden muss.

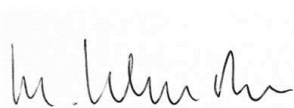
Wir möchten Sie am 18.6. einladen, mit uns mögliche Strategien zu diskutieren, mit denen die Identifikation von Patienten mit erblich bedingten Tumoren und ihrer noch nicht erkrankten Verwandten im Bereich des CCC Mainfranken verbessert, und die Vor- und Nachsorge dieser Personen organisiert werden kann. Die vielfältigen Aspekte dieses Problems werden eine Zusammenarbeit von Niedergelassenen und Krankenhausärzten verschiedener Fachrichtungen sowie von Humangenetikern erfordern.

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu diesem Gedankenaustausch begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Professor Dr. R. Bargou
Direktor des CCC Mainfranken



Professor Dr. M. Scheurlen
Ltd. OA der Med. Klinik u. Poliklinik II
Schwerpunktleiter Gastroenterologie



Professor Dr. A. Wöckel
Direktor der Univ.-Frauenklinik
und Poliklinik

Interdisziplinäre Betreuung von Patienten mit familiären Tumorerkrankungen im Bereich des CCC Mainfranken

Datum: Samstag, 18.06.2016

Zeit: 9:30 Uhr - ca. 12:00 Uhr

Ort: Universitätsklinikum Würzburg, Hörsaal Zentrum für Operative Medizin (ZOM)
Oberdürrbacher Str. 6, 97080 Würzburg

Moderation: M. Scheurlen

- Gastrointestinale Tumoren als Bestandteil familiärer Tumorsyndrome (Scheurlen)
- Hereditäre Tumorsyndrome aus gynäkologischer Sicht (Krockenberger)
- Humangenetische Diagnostik bei hereditären Tumorerkrankungen am Beispiel des HNPCC (Schröder)
- Identifikation von Betroffenen und Organisation von Vorsorgestrategien im Bereich des CCC Mainfranken (Melcher)

Referenten:

Priv.-Doz. Dr. med. Mathias Krockenberger, Frauenklinik und Poliklinik des Universitätsklinikums Würzburg

Priv.-Doz. Dr. med. Ralph Melcher, Schwerpunktpraxis für Gastroenterologie und Innere Medizin, Elisenstr. 32, 63739 Aschaffenburg

Prof. Dr. med. Michael Scheurlen, Leiter des Schwerpunktes Gastroenterologie, Medizinische Klinik und Poliklinik II, Universitätsklinikum Würzburg

Dr. med. Jörg Schröder, Institut für Humangenetik der Universität Würzburg